

# achtsam



#### **INHALTSVERZEICHNIS**

### 

**IMPRESSUM** 

Seite 28 \_\_ Impressum



Robert Lindemann-Berk
Geschäftsführender Gesellschafter

#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie anders waren unsere Erwartungen an das neue Jahrzehnt noch im Januar 2020. Nun haben wir alle einen tiefen Einschnitt in unser Alltagsleben erfahren müssen. Die Sorge vor Corona, die Angst um Freunde und Familie und die Unsicherheit ob der wirtschaftlichen Folgen – sie haben unsere Gesellschaft verändert. Sicher scheint nur eins zu sein: So wie früher wird vieles nicht mehr sein. Dennoch – und gerade deshalb – sollten wir mit Einsatzbereitschaft und Zuversicht in die Zukunft sehen. Es ist wichtiger denn je, das eigene Handeln auch einmal in Frage zu stellen und bereit zu sein, Neues zu wagen.

Eine bedeutende Säule unseres Handelns bildet dabei unser Einsatz für Nachhaltigkeit. Ich freue mich deshalb sehr, Ihnen die zweite Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsmagazins vorstellen zu dürfen. Nachdem die erste Ausgabe von "achtsam" viel Zuspruch erfahren hat, berichten wir Ihnen ein weiteres Mal in vielen kurzen und langen Beiträgen, wie Nachhaltigkeit bei den Quarzwerken gelebt wird.

Die Quarzwerke sind in vielen Ländern Europas aktiv: Von den Sonnenblumenfeldern Bulgariens bis in das "2Stromland" rund um Haltern am See. Dabei stellen wir uns immer wieder die Frage: "Wie können wir noch achtsamer und ressourcenschonender agieren?" Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diese Frage tagtäglich im Hinterkopf und finden dabei stets neue Antworten. Mein besonderer Dank gilt aber auch den vielen ehrenamtlichen Partnern und Helfern, die unseren Umgang mit der Natur mit großartigen Beiträgen unterstützen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Wertschätzung, die unser Engagement in den letzten Jahren erfährt. Auch im Jahr 2019 wurden wir für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen mehrfach ausgezeichnet.

Im Rahmen der "UN-Dekade für Biologische Vielfalt" haben wir gleich zwei Preise verliehen bekommen. Unser kostenloses Kinderumweltbildungsprogramm NaSa-Forscher (Natur- und Sandforscher) und unser Artenschutzwald, eine Kooperation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz, überzeugten die Fachjury.

Unser Branchenverband BV MIRO zeichnete uns mit dem Nachhaltigkeits-Sonderpreis für Kommunikation aus. Ein wichtiges Thema, welches wir sowohl mit regelmäßigen Beiträgen auf unserem Blog als auch mit diesem Magazin weiter voranbringen werden.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Mit einem herzlichen "Glück auf!"

Robert Lindemann-Berk

# Die Landschaft der Zukunft mitgestalten – Quarzwerke ist Gründungsmitglied beim "2Stromland e.V."

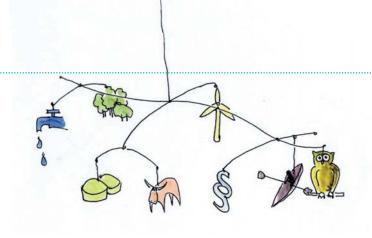
Quarzwerke Deutschland GmbH | Haltern am See \_\_\_ Das "2Stromland" ist eine rund 8000 Hektar große Landschaft in Nordrhein-Westfalen – zwischen dem Ruhrgebiet, dem Münsterland und den beiden Flüssen Lippe und Stever. Und genau in diesem Raum liegt auch das Quarzwerk Haltern, einer der größten unserer Quarzsand-Standorte.

2018 wurde von Kommunen und Unternehmen in diesem Gebiet der Verein "2Stromland" gegründet. Das Ziel: Gemeinsam die Landschaft der Zukunft entwickeln. Neben den beiden Flüssen prägen die Halterner Seen, weitreichende Waldflächen, Äcker und Felder zusammen mit vereinzelten

kleinen Siedlungen das Landschaftsbild. Und genau diese Landschaft wollen Ideengeber und Umsetzer des Vereins mit neuen nachhaltigen und ökologischen Projekten fördern. Eine Angelegenheit, die wir von den Quarzwerken als einer der Anrainer des "2Stromlandes" gerne unter-



Am Gründungstag des Vereins unterschrieb Quarzwerke-Prokurist Dr. Thomas Pütter (5. von rechts) gemeinsam mit den Partnern die Satzung des Vereins "2Stromland". Zu den weiteren engagierten Gründungsmitgliedern zählen die Städte Datteln, Haltern am See, Oer-Erkenschwick und Olfen sowie die Verantwortlichen der RAG Montan Immobilien GmbH, der Gelsenwasser AG und des Lippeverbands.



Wie in einem "Mobile" müssen in der Landschaft unterschiedliche Elemente in Balance gebracht werden.

stützen. Der Ursprung des Vereins liegt etwas zurück: Im Rahmen der Regionale 2016 (ein Strukturförderprogramm des Landes NRW) haben sich über kommunale Grenzen hinweg verschiedene Akteure zusammengetan, um eine Landschaft der Zukunft zu entwickeln, die ökonomisch tragfähig, ökologisch nachhaltig und von den Menschen nutzbar ist. Aus dem Regionale-Projekt heraus wurde dann der Verein gegründet, um die begonnenen Projekte weiter begleiten zu können.

Die Öffentlichkeit kann die Entstehung der Projekte mitverfolgen. Projekte, die gut angenommen werden und sich bewähren, werden auch an anderen Orten durchgeführt. Ein Beispiel ist die Flurbereinigung in Olfen, die auch in Haltern am See umgesetzt werden soll. Ziel dabei ist, das landwirtschaftliche Wegesystem an die modernen Anfor-

derungen anzupassen, sodass beispielsweise das Nebeneinander von großen landwirtschaftlichen Maschinen und Radfahrern gefahrlos möglich ist.

Ein anderes Projekt ist die Gestaltung einer Flussaue an der Lippe. Hier sind die Quarzwerke aktiver Partner. Mit Unterstützung der Landschaftsagentur Plus kann ein Teil der Auenwaldentwicklung die geplante Erweiterung des Tagebausees kompensieren. Die neue Flusslandschaft mit Inseln, Sandbänken und dem kurvigen Flussverlauf, auch Mäander genannt, bietet vielfältigen Lebensraum. Hinzu kommt eine Aue mit Auenwald und Rinderweiden. Durch abwechselnd niedrige und hohe Wasserstände geprägt, verändert sich diese Landschaft an der Lippe ständig. So entsteht ein dynamisches, vielfältiges Auensystem.



Der Umbau der Lippe zu einer artenreichen Auenwaldlandschaft hat mit schwerem Gerät begonnen. Die kurvigen Flussschlingen werden Mäander genannt.



Inzwischen hat sich die Natur dort zu einem ganz besonderen Lebensraum entwickelt. Diese Rinder sorgen dafür, dass es auch in Zukunft offene Bereiche geben wird.

# Preisgekrönte Villa für Frechener Fledermäuse

Quarzwerke Deutschland GmbH | Frechen \_\_\_ Seit August 2018 haben die Fledermäuse in unserem Werk in Frechen einen neuen Wohnsitz: Die kleinen Flugräuber können nun in einer preisgekrönten Villa nächtigen.

Unweit der Grube in unserem Werk in Frechen hat unser "Green-Team" bereits in den 1920er Jahren begonnen, auf ehemaliger Landwirtschaftsfläche Wald zu rekultivieren. Der mittlerweile rund 70 Jahre alte Wald wurde Mitte 2018 um eine "luxuriöse Villa" erweitert, die für die in der Region beheimateten und vom Aussterben bedrohten Fledermäuse gedacht ist. In einem alten Trafohaus, das der regionale Netzbetreiber im Sommer 2017 vom Netz nahm, wurden im Zuge des Umbaus rund 20 verschiedene Maßnahmen

umgesetzt, die das Gebäude für Fledermäuse wohnlich machen.

Mit der Hilfe von Karina Jungmann, Fledermausexpertin der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft, die seit einigen Jahren gemeinsam mit der Quarzwerke-Biologin Britta Franzheim Fledermaus-Führungen auf dem Gelände anbietet, konnte die Nachhaltigkeitsinfrastruktur in Frechen weiter ausgebaut werden. In dem sieben Meter hohen



Das alte Trafohaus: Über extra eingebaute Einschlupflöcher mit Anflugblöcken aus Holz zum Landen und Starten gelangen die Tiere an das Haus.



Das Braune Langohr nutzt die Fledermausvilla bereits – sowohl als Wochenstube als auch als Winterquartier.



Gebäude konnten gut 30 Quadratmeter "Wohnfläche" geschaffen werden. Die unterschiedlichen Maßnahmen bieten dabei vielen verschiedenen Fledermausarten Unterschlupf. Nachgebaute Dachstühle, Spalten und Hohlräume schaffen für die gebäudebewohnenden Arten neue Möglichkeiten zum Verweilen. So können Brandt-, Bart- und Breitflügelfledermäuse genauso wie Zwergfledermäuse, Braune Langohren und Große Mausohren den jeweils perfekten Ort zum Wohlfühlen vorfinden. Das gesamte Gebäude wurde genau den Bedürfnissen der unterschiedlichen Arten angepasst. Geeignete Einflüge, die Rücksicht auf die besonderen Flugeigenschaften der Tiere nehmen, vielseitige tages- und jahreszeitliche klimatische Bedingungen, die den Fledermäusen die Abhaltung ihres Winterschlafs ermöglichen, und unterschiedlich strukturierte Hangplätze wurden berücksichtigt.

Die Fledermausvilla ist also ein wahrer Allrounder: Schlafund Ruheplatz, Wochenstube oder Winterquartier. Diese Kombination ist einzigartig und wurde daher auch bei der Preisverleihung zum Nachhaltigkeitspreis des Bundesverbands für Mineralische Stoffe (MIRO) ausgezeichnet. In der Kategorie "Umwelt – Wiederherrichtung/Folgenutzung" erreichte unsere Villa einen hervorragenden zweiten Platz. Und auch die Fledermäuse belohnten uns mit einer Auszeichnung der ganz eigenen Art. Sowohl im Sommer als auch im Winter haben wir Exkremente des Braunen Langohrs gefunden – das ist das Zeichen, dass die erste Fledermausart in die Villa eingezogen ist.

Bis auf die Zwergfledermäuse sind alle genannten Fledermausarten in NRW und auch im Rest der Republik gefährdet oder stehen auf einer Vorwarnliste. Sie sind insbesondere von eingesetzten Insektiziden, Biotopverlusten, Quartierverlusten und anderweitigen Einschränkungen in ihren Lebensräumen bedroht. Einige Arten, für die in der Fledermausvilla individuelle Anpassungen vorgenommen wurden, stehen sogar auf der internationalen roten Liste der Weltnaturschutzunion (International Union for Conservation of Nature – IUCN). Sie sind damit weltweit gefährdet, sodass auch für uns eine besondere Verantwortung im Umgang mit diesen Arten auf die Tagesordnung gehört. Die Maßnahme geht Hand in Hand mit weiteren Anstrengungen der Quarzwerke, um auch andere gefährdete Tierarten in den rekultivierten Bereichen unserer Werke anzusiedeln und zu schützen.

# Null Unfälle: Gesund Arbeiten bei den Quarzwerken

Quarzwerke Deutschland GmbH | Frechen \_\_\_ Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das höchste Gut. Aus diesem Grund haben sich die Quarzwerke 2018 der Präventionsstrategie "Vision Zero" angeschlossen – mit sichtbarem Erfolg!

Bei der Gewinnung und Aufbereitung von Industriemineralien geht es nicht immer ungefährlich zu. Umso wichtiger ist es für die Quarzwerke, alles für die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun. Das zahlt sich aus: Die Unfallzahlen bei den Quarzwerken liegen deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Bei einzelnen Standorten der Quarzwerke gab es schon seit Jahren überhaupt keine Vorfälle mehr.

Um diese Entwicklung weiterzuführen und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu verbessern, haben die Quarzwerke Anfang 2018 eine Kooperationsvereinbarung mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) getroffen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, mehr für die Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft zu tun.



Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen den Quarzwerken und der BG RCI im Februar 2018. Für die Quarzwerke unterschrieben Geschäftsführer Dr. Paul Páez-Maletz (2. v.li), für die BG RCI der Leiter der Prävention, Helmut Ehnes (3. v.li.)



#### Mit den richtigen Maßnahmen zum sicheren Arbeitsplatz

Seit Februar 2018 setzen die Quarzwerke deshalb die BG RCI-Präventionsstrategie "VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten" um. Die Strategie geht davon aus, dass durch unternehmensspezifische präventive Maßnahmen schwere Verletzungen, Erkrankungen und Todesfälle verhindert werden können. Auch wenn sich das Risiko nie ganz vermeiden lässt, so kann mit den richtigen Maßnahmen doch eine deutliche Verringerung von schweren Zwischenfällen erreicht werden. Mit VISION ZERO plant die BG RCI, bis 2024 das Arbeitsunfallrisiko um 30 Prozent zu verringern.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, hat die Berufsgenossenschaft mehrere Maßnahmen entwickelt. So sollen zum Beispiel die Unterstützungsangebote passgenau auf die Mitgliedsunternehmen zugeschnitten werden und um die persönliche Beratung vor Ort ergänzt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie auf der stetigen Weiterbildung der Beschäftigten.

In der Kooperationsvereinbarung von Quarzwerken und BG RCI sind elf konkrete Punkte aufgelistet, die eine nachhaltige Verbesserung für Sicherheit und Gesundheitsschutz bewirken können. Unter anderem sollen die Führungskräfte dazu qualifiziert werden, die Präventionsmaßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich umzusetzen. Auch wird die Aufrechterhaltung des Gütesiegels "Sicher mit System" durch die BG RCI unterstützt.

#### Die Quarzwerke – ein ausgezeichnetes Unternehmen

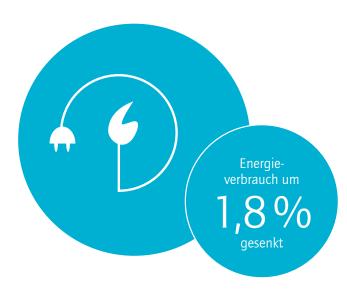
Schon seit 2004 erhält die Quarzwerke GmbH das Gütesiegel "Sicher mit System". In den letzten Jahren steht bei der Begutachtung der Unternehmen neben der Vermeidung von Unfällen auch immer stärker das Verhindern psychischer Belastungen im Vordergrund. Ein wichtiges Signal, denn nur wer physisch und psychisch gesund ist, kann voll leistungsfähig sein und gute Arbeit vollbringen.



Das Gütesiegel "Sicher mit System" wird seit 2004 vom BG RCI an die Quarzwerke verliehen. Es ist jeweils für drei Jahre gültig und kann nach erneuter Überprüfung verlängert werden.

### Momentaufnahmen und Prozesse

Unsere Kennzahlen \_\_\_ Um vergleichen zu können, Ziele zu entwickeln und zu kontrollieren, muss man auf die Zahlen schauen. Das tun wir!



#### Kraft-Wärme-Kopplung

Ein Gewinn für Umwelt und Wirtschaftlichkeit

Ein gutes Beispiel dafür, wie man energieeffiziente Produktionsprozesse, Wirtschaftlichkeits- und Umweltaspekte miteinander in Einklang bringen kann, findet man bei uns gleich an mehreren Standorten. Zum Beispiel dort, wo wir in hocheffiziente Blockheizkraftwerke zur Einsparung fossiler Primärenergie investiert haben. Unsere Blockheizkraftwerke sparen vor allem durch Kraft-Wärme-Kopplung jede Menge CO<sub>2</sub> ein.

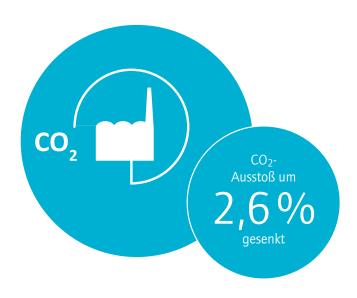
CO<sub>2</sub> ist ein Treibhausgas, das bei zunehmender Konzentration in der Atmosphäre zu einer Erwärmung des Erdklimas führen kann. Innerhalb eines Jahres haben wir unseren Scope-1-Wert von gut 194.000 Tonnen um 5.000 Tonnen auf 189.000 Tonnen CO<sub>2</sub> senken können.

#### Energieverbrauch

Die Gewinnung und Aufbereitung von Industriemineralien steht ganz am Anfang der Wertschöpfungskette. Schon hier werden die Weichen gestellt, ob später ein Produkt energieintensiv ist oder nicht. Wir haben daher eine besondere Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen. Daher sehen wir es als unsere Pflicht an,

- · mit Energie sorgsam umzugehen,
- den Energieverbrauch in einem ständigen Verbesserungsprozess langfristig zu reduzieren
- in technologische Projekte zur Senkung des Energieverbrauchs zu investieren,
- und die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern.

Wir sind auf dem richtigen Weg: 2018 haben wir im Vergleich zum Vorjahr gut 3,6 Millionen kWh eingespart. Viele Einzelprojekte sind dafür umgesetzt worden, die oft mehr Energie eingespart haben, als eine 4-köpfige Familie pro Jahr verbraucht.





#### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Mit nur 49 Unfällen an allen unseren Standorten stehen wir gut da. Eine vergleichsweise kleine Zahl in einer Branche, in der viel körperlich gearbeitet wird, viele Handgriffe und Wege nötig sind, um unsere Produkte zu gewinnen, zu veredeln und zu versenden. Dennoch ist es unser Ziel, gar keine Unfälle im Unternehmen zu haben. Wir bieten ein effektives Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement für eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, passende persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Schutzkleidung sowie sichere Arbeitsplatzeinrichtungen. Neben Schulungen und Informationskampagnen ist auch das Einbeziehen der Beauftragten für Arbeitssicherheit bei der Planung von Änderungen in der Produktion ein wichtiger Baustein.

Im Vergleich zu 2017 ist die Zahl der Arbeitsunfälle im Jahr 2018 um 27 % gesunken. Eine Zahl, auf der wir uns dennoch nicht ausruhen werden!





#### Aus- und Weiterbildung

Mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Quarzwerke Gruppe beschäftigt. Hinzu kommen jährlich neue Auszubildende. 168 waren es in 2018. Und die Regel ist, dass alle die Abschlussprüfung bestehen. Natürlich gibt es je nach Land Unterschiede in der Ausbildung. Wir bemühen uns allerdings, den hohen deutschen Standard überall zu erreichen. In Bulgarien wurde mit unserer Unterstützung das duale Ausbildungssystem eingeführt.

Durch berufliche Aus- und Weiterbildung bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Ländern die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in ihrem Berufsfeld zu erhalten und zu erweitern. Dies geschieht sowohl unternehmensintern in Schulungen als auch durch externe Angebote. Dabei werden nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch die persönlichen Fähigkeiten gefördert.



## Neue "Gästezimmer" bei den Quarzwerken – Baum- und Wanderfalke sind nun regelmäßig zu Gast

Quarzwerke Deutschland GmbH | Haltern \_\_\_ Die Quarzwerke sind in ein ganz neues Geschäftsfeld eingestiegen – die Hotelbranche! In Frechen und in Haltern wurden Unterkünfte für Baum- und Wanderfalken gebaut, damit diese dort ihren Nachwuchs großziehen können. Seitdem bekommen die Quarzwerke regelmäßig gefiederten Besuch.

### Entspannung auf dem Wohnungsmarkt für Baumfalken in Haltern

Baumfalken sind bequeme Gesellen. Anstatt sich selbst ein Nest zu bauen, setzen sie sich sehr gerne in ein bereits gemachtes. Wenn andere Vogelarten bereits ihren Nachwuchs großgezogen haben, kommt das Baumfalkenpaar vorbei und übernimmt die verlassene Wohnstatt. Doch nicht immer finden die sogenannten "Spätbrüter" ein ge-



In Haltern haben die Azubis Jan Boermann und Simon Peters zusammen mit Rolf Behlert vom "Natur- und Vogelschutzverein Haltem" Nester für die Baumfalken gebaut.

eignetes Heim. Um den Wohnungsmarkt ein wenig zu entspannen, haben die Quarzwerke in Haltern daher den



Nestbau selbst in die Hand genommen. Erstbezug statt Nachmieter!

Vier Nester für vier Brutpaare haben Halterner Quarzwerke-Azubis gemeinsam mit Rolf Behlert vom "Naturund Vogelschutzverein Haltern und Umgebung e.V." in der quarzwerkeeigenen Werkstatt gestaltet. Die dabei verwendeten Materialien sollten ein behagliches Wohngefühl für die Falken aufkommen lassen. In einem Nistplatz aus Holz, Reisig und Moos fühlen sich Brutpaar und Nachwuchs falkenwohl. Dann mussten die Horste – so nennt man Nistplätze für Vögel – noch hoch oben in den Bäumen angebracht werden. Die Baumfalken mögen es luftig, wie der Name schon verrät. Ende April war alles rechtzeitig vorbereitet, bevor ab Mai die Baumfalken aus ihrem

Winterquartier im südlichen Afrika zurückkamen – bereit für den Einzug in die Familienstube.

#### Frechener Familienzimmer mit Aussicht und Einsicht

Auch die Quarzwerke-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Frechen sind unter die Hoteliers gegangen. Die offenen Flächen des Tagebaus und der Rekultivierung bilden ein ideales Jagdrevier für Wanderfalken. Die schnellsten Vögel der Welt (im Sturzflug über 300 km/h) jagen zahlreiche kleinere Vögel, die sie in der Luft ergreifen. Über der Quarzsandgrube werden sie dabei schnell fündig. Damit sie sich auch zurückziehen und in Ruhe um den Nachwuchs kümmern können, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Dach eines Silos in Frechen einen Nistkasten installiert. Nach der Paarung im frühen Frühjahr zieht sich das Weibchen dorthin zurück und legt zwei bis fünf Eier, die beide Eltern dann bis zu 38 Tage bebrüten. Spätestens 45 Tage nach dem Schlüpfen sind die Jungvögel bereits flügge und verlassen die Kinderstube.

All das wird hautnah und live mitverfolgt. Denn am Nist-kasten befindet sich eine Webcam! In den Jahren 2018 und 2019 konnte man das glückliche Vogelpaar beim Brüten beobachten – dank Infrarotkamera auch rund um die Uhr. Was für eine Spannung, wenn die Küken dann endlich schlüpfen! Die Quarzwerke-Mitarbeiter sind auf jeden Fall große Fans ihrer neuen Maskottchen und haben ihre Entwicklung eifrig mitverfolgt.



Bevor die Jungvögel endgültig das Nest verlassen, werden sie noch von Wanderfalkenexperten mit einem Ring versehen. Dies dient sowohl der Forschung als auch dem Schutz der Tiere: Durch den individuell nummerierten Ring – quasi ihr Personalausweis – können die Vögel über einen langen Zeitraum hinweg beobachtet werden.



Aus dem kleinen hellbraunen Küken ist innerhalb eines Monats ein stattlicher Jungvogel geworden. Während der Beringung präsentiert er seine gesamte Spannweite.



2019 wurden zwei weibliche Jungvögel beringt. Sie bekamen die Namen "Bella und Bonita – die schönen Schwestern". Quarzwerke-Biologin Britta Franzheim hat hier die 1 kg schwere Bella in der Hand.

Genauso übrigens in Haltern, wo es mittlerweile ebenfalls Nistboxen für Wanderfalken gibt. Dort schlüpften im Frühjahr 2020 vier Küken. Auch für das kommende Jahr hoffen wir daher auf Wanderfalken-Besuch im "Hotel Quarzwerke"! Dann informieren wir wieder rechtzeitig auf unserem Blog blog.quarzwerke.com über brütende Wanderfalken und ihren Start ins Leben.

## Ein Blick hinter die Kulissen: Die Quarzwerke öffnen ihre Türen

Quarzwerke Deutschland GmbH | Frechen, Schnaittenbach und Gambach \_\_\_ Jedes Jahr öffnen einige der Quarzwerke-Standorte ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Damit bietet sich

die einmalige Gelegenheit, den Quarzsandabbau und die Quarzsandverarbeitung live und aus nächster Nähe kennenzulernen und einen persönlichen Eindruck vom Unternehmen zu gewinnen.

Die spannenden Gespräche, interessierten Gesichter und glücklichen Kinder machen jeden Tag der offenen Tür zu einer Bereicherung für das ganze Unternehmen. Im Jahr 2019 gab es eine ganze Reihe davon. So konnte man an den Standorten Frechen und Schnaittenbach einen Blick hinter die Kulissen werfen und auch das Werk Gambach öffnete zum Maus-Türöffner-Tag seine Tore.

#### Wie wird Quarzsand gewonnen und verarbeitet? Lehrreiche Einblicke in die Produktion

Insbesondere die Werksführungen, die an den einzelnen Standorten angeboten werden, erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Schließlich erhält man nicht alle Tage die Gelegenheit, die ausgeklügelte Aufbereitungstechnologie und das diffizile Innenleben der Produktionstechnik aus



Am wichtigsten beim Tag der offenen Tür: der Teamgeist.



Besonders beliebt sind die Werksführungen. Mit Helm und Warnwesten ausgestattet folgt man dem Produktionsweg: Hier in der ersten Produktionsstufe bei den Waschtrommeln.

nächster Nähe zu erleben. Auf den informativen Touren durch Produktion, Grube und Zentrallabor konnten die Besucherinnen und Besucher den Weg des Quarzsandes live mitverfolgen. Auch der Werksrundgang durch das neue Sandwerk in Schnaittenbach mit einer 360°-Brille war ein absoluter Publikumsmagnet.

#### Quarzsand live erleben:

#### Spiel und Spaß für Groß und Klein

Ist der Kopf mit reichlich neuen Informationen gefüllt, geht es für die Gäste zum spielerischen Teil des Programms über. Und für reichlich Action ist beim Tag der offenen Tür immer gesorgt: In Frechen und Schnaittenbach konnten die Besucherinnen und Besucher eine Fahrt auf dem KrAZ, einem bekannten und geländegängigen ukrainischen Lastkraftwagen, unternehmen. Für viele war es die Erfüllung eines Kindheitstraums, einmal in einem so großen und gewaltigen Fahrzeug mitzufahren! Wer sich lieber selbst etwas bewegen wollten, schloss sich bei strahlendem

Sonnenschein einer geführten Fahrradtour über das Frechener Gelände an.

Für unsere kleinen Gästen kommt der Spaß nie zu kurz. Vom Zauberer ging es zum Luftballonkünstler und nach dem Kinderschminken tobte man sich auf der Bungee-Hüpfanlage aus. Auch ihre praktischen Fähigkeiten konnten die Kinder vor Ort erproben. So stand in Frechen auf dem riesigen Sandhügel ein Minibagger bereit, mit dem die Kinder durch den Sand baggern konnten. In Schnaittenbach konnten Groß und Klein ihre Geschicklichkeit sogar an einem Baggersimulator testen.

## Die Quarzwerke Gambach beim "Sendung mit der Maus" Türöffner-Tag

Neben dem Spaß gab es bei den Quarzwerken aber mindestens ebenso viel zu lernen: Wie kommen die Löcher in den Käse? Wie kommen die Streifen in die Zahnpasta? Mit dem Erklären von häufig übersehenen Geheimnissen





Eines der Highlights: Die Fahrt mit dem KrAZ.





Kam gut an: die Bungee-Hüpfanlage in Frechen.



Einmal im Jahr heißt es bei den Quarzwerken Gambach: "Türen auf für die Maus!"



Kinder durften in einem echten Minibagger ihre Geschicklichkeit testen.



Auf der geführten Fahrradtour konnte man das Werksgelände erkundigen.

des Alltags hat die "Sendung mit der Maus" seit jeher kleine wie große Zuschauer begeistert.

Genau diesem Gedanken folgt auch der jährlich stattfindende Türöffner-Tag der "Sendung mit der Maus". An diesem einenTag im Jahr bietet sich die seltene Gelegenheit, in etliche deutsche Unternehmen und Betriebe vor Ort "reinschnuppern" zu dürfen. Bereits seit 2011 wird der Erlebnistag vom Westdeutschen Rundfunk veranstaltet. Zahlreiche Kinder freuen sich seitdem regelmäßig über die Möglichkeit, einem Unternehmen ihrer Wahl einen Besuch abzustatten und dort einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Die Quarzwerke Gambach sind schon seit vielen Jahren dabei. Und so hieß es auch am 3. Oktober wieder: "Türen auf für die Maus". Ganz im Geiste der "Sendung mit der Maus" boten sich zahlreiche interessante Einblicke im "größten Sandkasten der Wetterau". In kürzester Zeit wurde die industrielle Quarzsandgrube so zum Spielplatz umfunktioniert, mit viel Platz zum Klettern und Rutschen. Unsere kleinen Gäste konnten auf den Sandhügeln herum-

tollen und sehen, welche Tierarten sich im Sand besonders wohlfühlen. Es wurde außerdem gezeigt, in welchen alltäglichen Gegenständen sich Sand versteckt und wie wir Sand gewinnen und aufbereiten. Überdies erhielten die Kleinen die Möglichkeit, dem renaturierten Gebiet des Gambacher Tagebaus einen ausführlichen Besuch abzustatten. Dieser Einblick in den zurückgewonnenen Naturraum war für jedes Kind eine Bereicherung. Nur wenige hätten gedacht, dass in einem ehemaligen Tagebau solch ein reges Treiben herrschen kann. So krabbelt zum Beispiel der seltene Dünen-Sandlaufkäfer, eine in Deutschland geschützte Insektenart, durch den Gambacher Quarzsandabbau.

#### Einer für alle - alle für einen

Beim Tag der offenen Tür steht nicht nur das Unternehmen, sondern vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Ohne ihr Engagement und die gemeinsame Teamleistung wäre all das nicht möglich. Daher möchten wir uns bei allen bedanken, die seit Jahren dafür sorgen, dass die Tage der offenen Tür ein voller Erfolg sind!

## Sonnenblumenschalen: ein innovativer Energielieferant in Bulgarien

Kaolin AD | Vetovo, Bulgarien \_\_\_ Die Sonne am bulgarischen Himmel spendet Energie für Menschen, Tiere und Pflanzen. Aber auch die Erde spendet Energie – in Form der Sonnenblume! Das Quarzwerke-Tochterunternehmen Kaolin AD hat ein Verfahren entwickelt, bei dem anderweitig nicht verwertbare Sonnenblumenschalen als Brennstoff genutzt werden.

Die Techniker am Standort Vetovo haben mit viel handwerklichem Geschick ihren Kalzinierofen modernisiert, sodass ein wesentlicher Teil des herkömmlichen Brennstoffs durch Biobrennstoff ersetzt werden konnte: Statt Erdgas nutzt man nun die Schalen von Sonnenblumenkernen. Die natürlichen Voraussetzungen sind bestens. So ist der Nordosten Bulgariens weithin bekannt für seine endlosen Sonnen-blumenfelder, die sich bis an den Horizont erstrecken. In Europa, wie auch weltweit, zählt Bulgarien zu den größten Produzenten von Sonnenblumenkernen.





Mehr als zwei Millionen Tonnen werden jedes Jahr geerntet. Während die Kerne in Brot verbacken oder zu Öl gepresst werden, fallen gleichzeitig große Mengen an biologischem Abfall an. Dieser wird nun bei Kaolin AD effizient verwertet. Das ist kein unüblicher Vorgang. Sonnenblumen gelten als sogenannte Energiepflanzen, die teilweise gezielt für die energetische Nutzung angebaut werden. Dabei sind verschiedene Arten der Energiegewinnung möglich: Als Pflanzenölkraftstoff kann zum Beispiel Biodiesel aus verarbeitetem Sonnenblumenöl gewonnen werden. Verschließt man Sonnenblumen in einem Fermenter unter Ausschluss von Licht und Sauerstoff, entsteht Biogas. Und schließlich können gepresste Sonnenblumenschalen auch in Form von Pellets als Brennstoff eingesetzt werden. In einer Heizkraftanlage kann damit sowohl Strom als auch Wärme produziert werden.

In fester, flüssiger sowie Gasform sind Sonnenblumen also für die Energiegewinnung nützlich. Insbesondere in fester Form glänzen die Pellets: Sie haben einen höheren Heizwert als Holz, lassen nach nahezu vollständiger Verbrennung nur wenig Asche zurück und haben einen rein natürlichen Ursprung.

Die Ingenieure von Kaolin AD haben es nun geschafft, die Pellets aus Sonnenblumenschalen für den Kalzinierofen im Werk Vetovo einzusetzen. Dadurch können große Mengen an Erdgas eingespart werden. CO<sub>2</sub>, das bei der Verbrennung von Biomasse freigesetzt wird, ist zuvor im Wachstumsprozess der Pflanze aus der Luft aufgenommen worden.

Damit wird in einem stetigen Kreislauf CO<sub>2</sub> kurzfristig gebunden und dann wieder freigesetzt. Anders ist dies bei fossilen Brennstoffen wie Erdgas. Hier wird CO<sub>2</sub> ausgestoßen, das zuvor für Jahrtausende in der Erde gespeichert war. Durch die Nutzung der Sonnenblumenschalen wird also der Brennstoff Erdgas eingespart, was die CO<sub>2</sub>-Bilanz massiv verbessert. Da freut sich die Umwelt!

Ein vergleichbares Biobrennstoffprojekt gab es in Bulgarien bislang noch nicht, weshalb Kaolin AD für seine Vorreiterrolle bei der Ressourceneffizienz besonders gewürdigt wurde. Für den pfiffigen Einsatz der Sonnenblumenschalen ist die Kaolin AD im Jahr 2015 durch den bulgarischen Verband der Arbeitgeber und Industrieunternehmen (KRIB) für ihre besondere Innovationskraft ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Frühlingsballes des Verbandes unter der Schirmherrschaft und den Augen des bulgarischen Premierministers Boyko Borisov statt. Der geschäftsführende Gesellschafter der Quarzwerke, Herr Lindemann-Berk, konnte den Preis persönlich entgegennehmen – stellvertretend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kaolin AD, die mit lobenden Worten bedacht wurden.

Auch heute läuft das Projekt weiterhin sehr gut und wird weiterentwickelt. Die Menge der zur Energieherstellung eingesetzten Sonnenblumenschalen kann stetig gesteigert werden. Waren es zu Beginn im Jahr 2015 noch 1.700 Tonnen, wurden im Jahr 2019 bereits 3.200 Tonnen Sonnenblumenschalen verfeuert. Dadurch konnten seit 2015 fast 7 Mio. Kubikmeter Erdgas eingespart werden.

## Einfach ausgezeichnet!

Quarzwerke Gruppe \_\_\_ Im Jahr 2019 durften sich die Quarzwerke über zahlreiche Auszeichnungen freuen: Unser NaSa-Forscher-Projekt (Naturund Sandforscher) und der Artenschutzwald wurden im Rahmen der "UNDekade für Biologische Vielfalt" prämiert, unser Branchenverband "Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO)" zeichnete die Quarzwerke für die "Fledermausvilla" und die engagierte Kommunikation aus und sogar international konnten wir Preise gewinnen ...



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Preisverleihung im Rahmen der UN-Dekade.

#### Die UN-Dekade für Biologische Vielfalt:

#### Preise für das NaSa-Forschungsprojekt ...

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur "UN-Dekade für Biologische Vielfalt" erklärt. Damit möchte die UN weltweit zum Nachdenken über biologische Vielfalt anregen und Projekte auszeichnen und unterstützen, die

sich um die Erhaltung, Vermittlung oder Förderung der biologischen Vielfalt in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Es ist daher eine große Ehre für uns, dass die Quarzwerke für das NaSa-Forschungsprojekt und den Artenschutzwald von den Vereinten Nationen gewürdigt wurden.



Nach der Preisverleihung durften verschiedene Projekte in der Rekultivierung bestaunt werden.



Das NaSa-Forschungsprojekt hat schon viele Preise gewonnen. In diesem Jahr wurde es von den Vereinten Nationen im Rahmen der "UN-Dekade für Biologische Vielfalt" gewürdigt.

Das NaSa-Forschungsprojekt ist ein seit Jahren sehr beliebtes Programm, welches Kindern zwischen sechs und elf Jahren die Themen Natur- und Artenschutz spielerisch näherbringt. Highlight ist das alljährliche Sommercamp, bei dem für eine Woche Natur und Sand in der Rekultivierung der Quarzwerke erforscht werden. Zu dem Programm gehören außerdem Exkursionen auf dem Gelände der Quarzwerke sowie Workshops und Bastelveranstaltungen, bei denen Kinder lernen, Vogelfutter für den Winter vorzubereiten oder Knete aus Sand herzustellen. Neben dem spielerischen Aspekt erfahren die Kinder gleichzeitig viel über die Quarzsandgewinnung und über einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

Zusätzlich dazu konnte das NaSa-Projekt im August den Preis für das "Projekt des Monats" der UN-Dekade Biologische Vielfalt einheimsen.

#### ... und den Artenschutzwald.

Auch unser Artenschutzwald ist ausgezeichnet! Dieser Wald ist Teil der Quarzwerke-Bestrebungen, Biodiversität zu fördern und ein vielfältiges Ökosystem zu schaffen. In einem Waldbereich nördlich des Frechener Tagebaus ist ein wichtiger Rückzugsort für viele verschiedene Tier- und Pflanzen-

arten entstanden. Spechte und Fledermäuse können sich in den Totholzstrukturen wohlfühlen, Insekten und Amphibien finden in den Stillgewässern ein Zuhause.

Bei der Preisverleihung im Sommer waren zahlreiche Gäste und "hoher" Besuch anwesend. Neben der Botschafterin der UN-Dekade Biologische Vielfalt, Radio- und Fernsehmoderatorin Anja Backhaus, beehrte auch Dr. Georg Kippels, der lokale Bundestagsabgeordnete für den Rhein-Erft-Kreis, die Veranstaltung. Nach der offiziellen Preisverleihung konnten sich die Gäste gleich einen persönlichen Eindruck von den ausgezeichneten Maßnahmen der Rekultivierung vor Ort machen.

## Nachhaltigkeitspreis des Bundesverbands Mineralische Rohstoffe (MIRO)

Direkt zu Beginn des Jahres 2019 errangen die Quarzwerke bereits zum fünften Mal Nachhaltigkeitspreise des Bundesverbands Mineralische Rohstoffe e.V. (BV MIRO). Die Auszeichnungen gingen an die Kommunikationsabteilung der Quarzwerke und das Projekt "Fledermausvilla".

Die Fledermausvilla ist nun seit über einem Jahr in Betrieb und erfreut sich großer Beliebtheit bei ihren geflügelten



Die Fledermausvilla im Umbau. Sie bekam den Nachhaltigkeitspreis des Bundesverbands Mineralische Rohstoffe e.V. (BV MIRO).



Britta Franzheim, Biologin und Kommunikationschefin der Quarzwerke, freut sich über den Nachhaltigkeitspreis des BV MIRO.



Gruppenfoto aller Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Nachhaltigkeitspreises des Bundesverbands Mineralische Rohstoffe (MIRO) im Januar in Berlin.

Gästen. Dafür wurde im renaturierten Wald der Quarzsandgrube in Frechen eine alte Trafostation in einen Unterschlupf für Fledermäuse verwandelt (Weitere Informationen zur Fledermausvilla finden Sie auf S. 6).

#### Wir kommunizieren nachhaltig

Das Thema Nachhaltigkeit ist den Quarzwerken außerordentlich wichtig. Deshalb versuchen wir, diesem die Öffentlichkeit zu geben, die es verdient – auch, um die Menschen im Unternehmen und im Umfeld der Quarzwerke für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren. Ein Ergebnis der vielfältigen Kommunikationsarbeit der Quarzwerke ist dieses Heft, das Sie gerade lesen. Darüber hinaus informieren wir auf dem Unternehmensblog blog.quarzwerke.de regelmäßig über Aktionen und Initiativen rund um die Quarzwerke. Zum Thema Nachhaltigkeit,

aber auch zu Produkten, Standorten, Berufsbildern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es dort wöchentlich Neuigkeiten: Was machen die NaSa-Forscher? Wofür wird Quarzsand eigentlich benötigt? Was wird für Artenschutzund Vielfalt in unseren rekultivierten Tagebaustätten getan? Wo kann man auf einem Berg aus Sand auch im Sommer Skifahren? Über alle diese Fragen informiert der Blog seine interessierten Leserinnen und Leser. Zusätzlich zur Fledermausvilla zeichnete der BV MIRO daher auch das Engagement der Quarzwerke in diesem Bereich aus, und bedachte uns mit dem Nachhaltigkeits-Sonderpreis in der Kategorie Kommunikation.

Einen weiteren Sonderpreis Kommunikation erhielten wir im November vom Europäischen Gesteinsverband (UEPG) im Rahmen der Sustainable Development Awards. Mit den Auszeichnungen honoriert der europäische Branchen-



Bei den UEPG Sustainable Development Awards des Europäischen Gesteinsverbands in Brüssel gewinnen die Quarzwerke den Special Award Communication.

verband nicht nur überdurchschnittliches Engagement, sondern will auch über Branchengrenzen hinaus zu mehr Nachhaltigkeit inspirieren.

#### Ein Oscar für Jugo-Kaolin

Auch auf der internationalen Bühne konnten die Quarzwerke Erfolge feiern. So gewann unser serbisches Tochterunternehmen Jugo-Kaolin, welches seit 2013 zur Quarzwerke-Gruppe gehört, im November 2018 den "Oscar Award for the Absolute Winner in the private sector". Ein Preis, der von der Stiftung für Qualitätskultur und Exzellenz sowie der Serbischen Handelskammer und dem Wirtschaftsministerium Serbiens verliehen wird. Die Gewinner werden dafür in einem monatelangen Prozess anhand zahlreicher Kriterien wie zum Beispiel Führung, Produkte und Services, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und dem Verhältnis zur Gesellschaft bestimmt.

Jugo-Kaolin konnte nicht nur als größter serbischer Produ-

Da ist er: der Oscar für Jugo-Kaolin.



zent von Quarzsand und Ton überzeugen, sondern auch mit seiner qualitativ hochwertigen und vorbildlichen Arbeitsweise. Auch der Direktor von Jugo-Kaolin, Nebojša Ilinčić, wurde als außergewöhnlicher Unternehmer mit dem "Captain Miša Anastasijević's Charter"-Preis in der Kategorie "Entwicklungspotential und strategische Vision" geehrt. Ein stolzer Moment für die Kolleginnen und Kollegen aus Serbien!

#### Unser Ansporn für die Zukunft

Die vielen Auszeichnungen für die Quarzwerke sind in erster Linie der Verdienst unserer vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund möchten wir uns bei all denen bedanken, die unsere Projekte und Aktionen mit Leben erfüllen und dadurch ihren Teil dazu beitragen, unser nachhaltiges Unternehmertum voranzubringen. Wir werden uns auch in Zukunft mit voller Begeisterung diesen Themen zuwenden.

Die Quarzwerke sind sehr dankbar, dass das langjährige Engagement des Unternehmens und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von so vielen Seiten gewürdigt wird.



Vor vollem Haus an der Belgrader Universität ...

... wird Nebojša Ilinčić, Direktor von Jugo-Kaolin, als außergewöhnlicher Unternehmer geehrt.



## Sport bei den Quarzwerken

Quarzwerke Gruppe \_\_\_ Sport wird bei den Quarzwerken schon immer großgeschrieben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten nicht nur gerne zusammen – sie haben auch bei der gemeinsamen sportlichen Betätigung viel Spaß!

#### Läuft bei uns - Laufgruppen in Hirschau und Frechen

An mehreren Standorten haben sich Laufgruppen gebildet, zum Beispiel bei den Amberger Kaolinwerken in Hirschau und bei den Quarzwerken in Frechen. Unsere Amberger Kolleginnen und Kollegen haben schon dremal am Nordoberpfälzer Firmenlauf in Kemnath teilgenommen sowie seit 2009 durchgängig am Amberg-Sulzbacher Firmenlauf.

Der Lauftreff am Quarzwerke-Hauptsitz in Frechen ist sogar schon seit dem Frühjahr 2008 auf den Socken. Immer wöchentlich treffen sich Kolleginnen und Kollegen aus allen Abteilungen, um die acht Kilometer um den Tagebau zu laufen. Dabei lernt man sich kennen, kommt ins Plaudern und tut gleichzeitig etwas für die eigene Fitness.

Das viele Training zahlt sich dann beim jährlichen B2-Run-Firmenlauf in Köln aus. Der B2Run ist eine gesamtdeutsche Firmenlaufmeisterschaft, die über das Jahr verteilt in verschiedenen Städten ausgetragen wird. Unter mehr als 23.000 Teilnehmenden aus 1.000 Unternehmen der Region waren die Quarzwerke schon öfter mit über 20 Läuferinnen und Läufern vertreten.

Feierliche Eröffnung des Internationalen Sportfestes im Melker Stadion in Österreich. Im Hintergrund sieht man das Melker Quarzwerk.





Das russische Beachvolleyballteam (rote Hosen) erspielte sich den 1. Platz.

#### Sport im Sand – ein natürliches Umfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neben den Lauftreffs sind die Quarzwerke in etlichen weiteren sportlichen Veranstaltungen involviert. Dabei kommen wir immer wieder mit unserem feinen Quarzsand in Berührung: So wird in Frechen jeden Sommer ein Beach-

Sonnenbrille, Füße im Sand – gute Stimmung gab es auch am Rande des Beachvolleyballfeldes.



volleyball-Training für Quarzwerke-Mitarbeitende organisiert – natürlich auf feinstem Quarzsand aus unserer Grube!

In Hirschau fährt man Ski auf dem Monte Kaolino. Schon seit den 1950er Jahren veranstaltet der Ski-Club Monte Kaolino Hirschau e.V. Trainings und Wettbewerbe auf dem 110 Meter hohen Sandhügel. Dort kann man auch bei 40°C im Sommer die Skier anschnallen und in Badehose oder Badeanzug hinunterdüsen.

Und auch das eigene Werksgelände wird zuweilen für Sportveranstaltungen zur Verfügung gestellt. So fand in Haltern schon zweimal der Cross-Duathlon am Silbersee statt. Bei dieser Veranstaltung des TuS Sythen geht es zu Fuß und auf dem Rad rund um den ehemaligen Gewinnungssee "Silbersee II". Auch viele Quarzwerke-Mitarbeitende machen dann mit!

#### Quarzwerke-Sportfeste verbinden die Standorte

Ein besonderes Sport-Highlight sind die regelmäßig wiederkehrenden Sportfeste. Beim Bulgarien Fußball-Cup treten Mannschaften aus allen bulgarischen Standorten zum gemeinsamen Kicken gegeneinander an. Dabei gab es auch schon Besuch aus Serbien und aus Deutschland.



Die Frechener Läufer sind seit Jahren beim B2Run in Köln mit am Start.

Das Laufteam der Amberger Kaolinwerke ist regelmäßiger Teilnehmer beim Volks- und Raiffeisenbanken Firmenlauf Amberg-Sulzbach.



Mit einer guten Portion Ehrgeiz, vor allem aber mit viel Spaß und Leidenschaft kämpften insgesamt acht Mannschaften um den Turniersieg. Den trug schließlich das Team aus Haltern am See davon. Die Halterner sind bereits berühmt-berüchtigt für ihre Fußballfertigkeiten. Damit glänzen Sie auch alle zwei Jahre wieder beim Internationalen Sportfest der Quarzwerke-Gruppe.

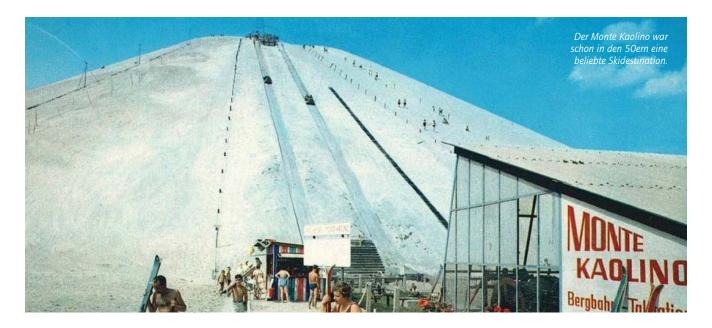
Grenzübergreifende Freundschaftsturniere, wie Tennisturniere in Gambach oder Kegel-Wettkämpfe, waren schon in den 1980er Jahren hochbeliebte Events bei den Mitarbeitenden. Seit 2006 wird das Internationale Sportfest nun regelmäßig an wechselnden Standorten ausgetragen. Im September 2017 wurde in Haltern am See auch zum ersten Mal der Sieg im Beach-Volleyball ausgefochten, als Ergänzung zu den traditionellen Tennis- und Fußballturnieren. 2017 waren bereits mehr als 36 Teams aus fünf Nationen aktiv. 2019 im österreichischen Melk waren sogar sieben Nationen vertreten – auch Russland und die Ukraine spielen nun mit.

Die "Sportfest-Neulinge" aus Russland und der Ukraine waren begeistert. Russland konnte beim Beachvolleyball sogar den Titel erringen. Beim Fußball siegte die Gastgebermannschaft aus Österreich. Der Tennis-Wanderpokal ging nach Polen. Viele Fans unterstützen die aktiven



Kollegen mit Verpflegung und Anfeuerungsrufen und sorgten so für eine tolle Stimmung.

Traditionell gibt es nach dem Sportteil einen bunten Abend mit Siegerehrung, Essen, dem einen oder anderen Bierchen und viel Tanz. Am Sonntag ging es dann für die Gäste glücklich und erschöpft nach Hause zurück. Ein dickes Dankeschön an die österreichischen Kollegen für das tolle Fest!





#### Quarzwerke Gruppe

